

Geringer Einsatz für hohen Nutzen:

Programmierbare Thermostate sparen bares Geld



Regelbare Heizkörperthermostate sind der Standard. Zusätzlich programmierbare Geräte schaffen mehr Komfort und regeln den Einsatz der Heizenergie zeitgenau. Effekt: geringere Heizkosten. „Ihre Anschaffung rentiert sich schnell“, sagt Martin Appel, Geschäftsführer der Energieagentur Mittelbaden gGmbH.

Vielen stoßen die hohen Heizkosten bei der aktuell kalten Witterung bitter auf. Denn Energie kostet Geld. Wer zunächst ohne hohen Aufwand sparen will, dem empfiehlt die unabhängige Energieagentur Mittelbaden eine relativ preisgünstige Anschaffung: programmierbare Heizkörperventile. „Schon für unter 20 Euro gibt es brauchbare Modelle“, berichtet Appel. Sie passen in der Regel auf alle gängigen Thermostatventile und lassen sich unkompliziert montieren: Ein Ablassen des Heizungswassers oder ein Eingriff in das Heizungssystem sind dafür nicht notwendig.

Die Thermostate erlauben es, pro Wochentag individuell mehrere Heizzeiten und auch die Nachabsenkung einzustellen. Der Heizkörper wird also nur warm, wenn es notwendig ist – und das spart eine Menge Energie und damit Bares. Wer etwas Spielraum nach vorne gibt, auf den wartet schon eine behagliche Temperatur, wenn er nach Hause kommt. Auch längere Abwesenheitszeiten oder ein erweiterter Heizbedarf lassen sich jederzeit regeln. Die Bedienung ist einfach und erfordert keine Programmierkenntnisse.

„Weitere Kosten können durch die richtige Einstellung der Heizungsanlage eingespart werden“, erklärt Martin Appel. Hier lassen sich Heiz- und Absenkezeiten zentral vorgeben. Und bei Abwesenheit über ein langes Wochenende oder bei einem Urlaub ist der Sparbetrieb angesagt. Noch einen Schritt weiter gehen spezielle Apps: Wer morgens noch nicht weiß, wann er zurückkommt, kann darüber der Heizung seine Ankunftszeit von unterwegs melden – auch aus dem Urlaub. Das zuvor installierte System kommuniziert mit der App. Es lässt sich auch direkt vorab programmieren.

Am meisten Energie sparen Besitzerinnen und Besitzer betagter Heizungsanlagen allerdings, wenn Sie ihren Oldtimer durch ein hocheffizientes neues Gerät ersetzen. Dafür gibt es Fördermittel vom Bund und vom Land. Die fallen noch höher aus, wenn erneuerbare Energien zum Einsatz kommen. Anteilig schreibt das baden-württembergische EWärmeG (Erneuerbare-Wärme-Gesetz) dies bei einem Heizungstausch vor.

Lassen Sie sich kompetent und neutral von Ihrer Energieagentur Mittelbaden beraten. Deren Fachleute informieren Sie umfassend über alle Schritte einer energetischen Sanierung und kennen die richtigen Fördertöpfe. Die Erstberatung ist kostenfrei.

Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, Tel. 07222 / 381 – 3125 kontakt@energieagentur-mittelbaden.info Weitere Infos unter www.energieagentur-mittelbaden.info

Weiterführende Links

Thermostate richtig einstellen und bedienen: [Die häufigsten Fragen und die 12 besten Tipps von co2online](#)

Wer's genauer wissen will: [Studie des Öko-Instituts zu programmierbaren Heizkörperthermostaten](#)

[Das baden-württembergische EWärmeG](#) (Erneuerbare-Wärme-Gesetz)

Zahl des Monats

1952

Findige Ingenieure revolutionierten 1952 das Heizen: Sie entwickelten das Thermostatventil. Mittels Fühlerelementen konnte erstmals eine eingestellte Raumtemperatur gehalten werden.

(Quelle: [co2online](#))